Nächstenliebe – Caritas

Das Christentum hat sich von einer kleinen Gemeinschaft in erstaunlich kurzer Zeit zu einer bestimmenden Religion im römischen Weltreich entwickelt. Die praktizierte Nächstenliebe hat dabei eine besondere Rolle gespielt. Die Sorge um Arme, Kranke und Bedürftige – kurz um die Nächsten – wurde zu einem christlichen Markenzeichen, das in der Bibel sein Fundament hat. Im Buch Levitikus begegnet die bekannte Formulierung: „Du

sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der HERR.“

Jesus bindet die Gottes- und Nächstenliebe ausdrücklich und untrennbar zusammen und verleiht damit der Zuwendung zu den Menschen einen besonderen Stellenwert. Jesus macht deutlich, dass „der Nächste“ jeden Menschen meint, der Hilfe braucht.

→ **Lieben**

		Seite
Weisungen für ein gutes Zusammenleben	Buch Exodus 20,12–17	86
Du sollst deinen Nächsten lieben	Buch Levitikus 19,9–18	129
Ihr sollt die Fremden lieben	Buch Deuteronomium 10,18–19	198
Das Recht des Armen	Buch Deuteronomium 24,19–22	214
Dienst am Nächsten: Begräbnis	Buch Tobit 2,1–10	503
Auftrag zu gelebter Nächstenliebe	Buch Jesaja 58,1–10	887
Prophetische Mahnung	Buch Amos 5,11–15	1069
Liebe zu den Feinden	Matthäusevangelium 5,43–48	1129
Nächstenliebe zählt	Matthäusevangelium 25,31–46	1155
Einander dienen	Markusevangelium 10,35–45	1175
Frage nach dem wichtigsten Gebot	Markusevangelium 12,28–34	1178
Seid barmherzig wie euer Vater	Lukasevangelium 6,27–38	1195
Der barmherzige Samariter	Lukasevangelium 10,25–37	1203
Fußwaschung	Johannesevangelium 13,12–14	1243
Liebt einander	Johannesevangelium 15,9–17	1245
Ein Herz und eine Seele	Apostelgeschichte 4,32–37	1258
Liebe als Erfüllung des Gesetzes	Römerbrief 13,8–10	1307
Sich vom Geist leiten lassen	Galaterbrief 5,13–14	1345
Das königliche Gesetz: Liebe deinen Nächsten	Jakobusbrief 2,1–13	1401

*Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses.
Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.*

Römerbrief 13,10